Fussballclub Nottwil
6207 Nottwil
fcnottwil.ch · info@fcnottwil.ch

Folge uns:

Zertifizierter Verein
IG SPORT LUZERN

Konzept Förderung Mädchenfussball 2026 - 2029

Datum	Version	Status / Bemerkung
28.10.2026	1.0	Finale Version, freigegeben Juniorenkommission 19.10.2026; erstellt durch Reto Abächerli (Verantwortliche Person Mädchenfussball)

BF
CSS RAIFFEISEN
baumeler GETRÄNKE
Bühlmann Nottwil Schreinerei | Küchenbau
SEMPACHERSEE HOTEL
Surseepark
MEIER ELEKTRONIK AG
ZAHNARZTPRAXIS NOTTWIL
brot&co mini bäckerei

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Ziele & Handlungsfelder 3
2.1. Zielbild 3
2.2. Strategische Ziele 3
2.3. Erfolgsmessung 4
3. Rollen und Verantwortlichkeiten 4
4. Massnahmenplan 2026 - 2029 5
4.1. August 2026 – Juli 2027: Grundlagen schaffen und sichtbar werden 5
4.2. August 2027 – Juli 2028: Übergänge strukturieren und Kooperationen vertiefen 6
4.3. August 2028 – Juli 2029: Qualität sichern und Modell verstetigen 7

1. Einleitung

Per August 2026 spielen 184 Jungen und 10 Mädchen in der Junior:innenabteilung des FC Nottwil Fussball. Der Anteil Mädchen beträgt 5%. Schweizweit machen Mädchen/Frauen 12% aller lizenzierten Mitglieder des Schweizerischen Fussballverbandes aus[1].

Es darf davon ausgegangen werden, dass Mädchen in Nottwil und Oberkirch nicht per se weniger Lust auf Fussball spielen haben als andernorts in der Schweiz. Der tiefe Anteil an Mädchen in der Junior:innenabteilung des FC Nottwil scheint vielmehr Ausdruck einer bis dato nicht stattfindender gezielter Förderung zu sein.

Übergeordnetes Ziel der Junior:innenabteilung des FC Nottwil ist, Kindern und Jugendlichen aus Nottwil und Oberkirch eine sinnvolle, sportliche und altersgerechte Freizeitbeschäftigung zu bieten[2]. Dies unabhängig deren Geschlechts. Hier zeigt sich eine offensichtliche Diskrepanz zwischen Jungen und Mädchen.

Folgendes ist angebracht:

- Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Situation von Mädchen und jungen Frauen im FC Nottwil.
- Die Definition von Massnahmen zur Förderung der Zugänglichkeit des Fussballs für Mädchen und junge Frauen in Nottwil und Oberkirch.

Beides bildet das vorliegende Dokument ab. Der Verein verfolgt hiermit keine Strategie des Wachstums. Es geht vielmehr darum, dass kein Mädchen wegen fehlender Informationen, Unsicherheiten, sozialen Hürden oder anderen Gründen nicht Fussball spielen kann oder will. Wie dies bei den Knaben ebenso selbstverständlich ist.

2. Ziele & Handlungsfelder

2.1. Zielbild

Mädchen und junge Frauen sind im FC Nottwil selbstverständlicher Teil der Vereinsgemeinschaft.

Jedes interessierte Mädchen in Nottwil & Oberkirch findet beim FC Nottwil einen einfachen Einstieg in den Fussball, ein wertschätzendes und förderndes Umfeld sowie einen passenden längerfristigen Entwicklungsweg.

2.2. Strategische Ziele

Niederschwelliger Zugang

Mädchen in Nottwil und Umgebung sollen jederzeit wissen: Beim FC Nottwil darf ich unkompliziert Fussball ausprobieren – ohne Druck, ohne Vorkenntnisse und ohne sofortige Verpflichtung.

Gute Integration in gemischten Teams

Die bestehenden F-, E-, D,- C- und B-Strukturen bleiben der Kern des Angebots. Trainer:innen werden sensibilisiert, damit Mädchen / junge Frauen sportlich, sozial und organisatorisch bewusst integriert werden.

[1] Vgl. Schweizerischer Fussballverband - Die Schweizer Fussballvereine
[2] Vgl. Konzept Juniorenabteilung FC Nottwil, Version 1.1, 06.08.2026

Bindung vor Wachstum

Bestehende Spielerinnen sollen sich gesehen, ernst genommen und langfristig wohl fühlen. Der Verein misst Erfolg nicht nur an Neuanmeldungen, sondern auch daran, ob Mädchen / junge Frauen dem Fussball erhalten bleiben.

Saubere Übergänge ab D-/C-Alter

Ab dem D-Junior:innen-Alter soll jede Spielerin und ihre Familie wissen, welche Optionen bestehen: weiterhin gemischt beim FC Nottwil oder Wechsel in ein FF14/FF17-Team in einem anderen Verein oder einer Spielgemeinschaft des FC Nottwil mit einem anderen Verein.

Regionale Kooperation statt zwingend eigene Mädchen-Teams

Eigene Mädchenmannschaften werden nur geprüft, wenn sich dies organisch ergibt, sprich nachhaltig genügend Mädchen / junge Frauen für Teams mit ausschliesslich Mädchen aktiv sind. Für die nächsten Jahre stehen die gute Integration in gemischten Teams sowie der Aufbau von Kooperationen mit anderen Vereinen im Fokus.

2.3. Erfolgsmessung

Da Wachstum nicht das primäre Ziel ist, sollten die KPI insbesondere Qualität und Zugänglichkeit messen.

Indikator	Zielwert	Ergebnisse
Anzahl aktiver Mädchen im FC Nottwil	• Mindestens 10% der gesamten Junior:innen-Mitglieder des FC Nottwil • Auf Stufe F- und E-Junioren je mindestens 4 Mädchen	• Per August 2026: 10 Mädchen; 5%
Anteil bestehender Spielerinnen, mit welchen jährlich ein Kurzgespräch geführt wurde.	100%	
Anzahl Austritte von Mädchen / jungen Frauen ohne Nachgespräch	0	
Wohlbefinden Spielerinnen	Jährliche Befragung; 5-stufige-Likert-Skala 0 - 4; Ziel Ø 3	• August 2026: alle Rückmeldungen mit Wert 3 und höher

3. Rollen und Verantwortlichkeiten

Rolle / Funktion	Hauptaufgaben
Vorstand / Juniorenobmann	• Gibt die Förderung der Beteiligung von Mädchen und Frauen im FC Nottwil in Auftrag (Genehmigung vorliegendes Konzept) und hält Raum hierfür • Stellt notwendige Ressourcen zur Verfügung.
Verantwortliche Person Mädchenfussball	• Agiert als zentrale Ansprechperson für Aspekte rund um den Mädchenfussball respektive Mädchen und junge Frauen im FC Nottwil • Koordination & Initiierung der Umsetzung der Massnahmen (vgl. Abschnitt 4) • Beratung / Begleitung von Spielerinnen, deren Eltern sowie der Trainer:innen
Trainer:innen F- bis C-Junior:innen	• Umsetzung der sie betreffenden Massnahmen

4. Massnahmenplan 2026 - 2029

4.1. August 2026 – Juli 2027: Grundlagen schaffen und sichtbar werden

Jahresziel

Am Ende des ersten Jahres hat der FC Nottwil eine klare Übersicht, eine öffentliche Botschaft und eine definierte Kontaktperson zum / für den Mädchenfussball. So wird der Einstieg für neue Mädchen einfacher und sichtbarer.

Der FC Nottwil weiss, wie wohl sich die aktuell im Verein spielenden Mädchen / jungen Frauen fühlen und stärkt deren Wohlbefinden.

Konkrete Massnahmen

Massnahme	Beschreibung	Verantwortung	Status
Ansprechperson Mädchenfussball bestimmen	• Eine Person wird intern und extern als Kontakt genannt.	Juniorenobmann	erfüllt
Bestandesaufnahme bei den Spielerinnen und Eltern	• Was läuft gut? Was könnten wir verbessern?	Verantwortliche Person Mädchenfussball	erfüllt
Trainer:innen sensibilisieren & allfällige weitere QuickWins	• Sensibilisierung für das Thema • QuickWin-Erkenntnisse aus der Bestandesaufnahme umsetzen	Verantwortliche Person Mädchenfussball	erfüllt
Spezifisches Schnupperangebot für Mädchen / junge Frauen schaffen	• Nutzung Ferienpass Nottwil, um Mädchen ein exklusives Fussball-Angebot zu schaffen.	Juniorenobmann	erfüllt
Allfällige Kooperationen mit dem FC Sursee / FC Sempach / FC Buttisholz initiieren	• Gespräch über mögliche Kooperation für FF14/FF17-Teams • Gemeinsame Events / Trainings etc.	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
Abfrage Wohlbefinden (jeweils vor Start Frühjahresrunde)	• Wiederholung der initialen Befragung zwecks frühzeitiger Erfassung der Situation / Beratung hinsichtlich kommender Saison	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
(Bei Bedarf) Gasttrainings bei FF-Teams ermöglichen	• Für an FF-Teams interessierte (künftige) D-/C-Spielerinnen bei Bedarf Schnuppertrainings im FC Sempach / FC Sursee vermitteln.	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
Website-Seite „Mädchen beim FC Nottwil“ erstellen und publik machen	• Klare Botschaft: Mädchen sind willkommen; Schnuppertraining jederzeit möglich; Kontaktperson sichtbar. • Bericht im Nottwil Aktuell (vgl. auch unten). • Bestehende Website nach geschlechtergerechter Sprache prüfen & Anpassungen vornehmen.	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
Ansprache Trainerinnen	• Suche von Frauen als Trainerinnen (z.B. über Beitrag in „Nottwil Aktuell“; vgl. auch oben); gezielte Ansprache einzelner Personen.	Juko / Verantwortliche Person Mädchenfussball	

4.2. August 2027 – Juli 2028: Übergänge strukturieren und Kooperationen vertiefen

Jahresziel

Der FC Nottwil entwickelt ein klares Modell für Mädchen ab D-/C-Alter und baut tragfähige Beziehungen zu regionalen FF14-/FF17-Strukturen auf.

Der FC Nottwil kennt nicht nur ein internes Angebot, sondern auch einen darüberhinausgehenden **regionalen Entwicklungsweg**. Eltern und Spielerinnen wissen frühzeitig, wo die für sie nächste passende Stufe liegt. Ein Wechsel in eine FF14-/FF17-Struktur wird nicht als Verlust für den FC Nottwil verstanden, sondern als Teil eines möglichen, guten Förderwegs.

Konkrete Massnahmen

Massnahme	Beschreibung	Verantwortung	Status
Weiterführung der Massnahmen aus dem ersten Jahr	• Spezifisches Schnupper-, Trainingsangebot für Mädchen im Ferienpass Nottwil • Abfrage Wohlbefinden bei Mädchen / jungen Frauen • Bei Bedarf Gasttrainings bei FF-Teams • Ansprache / Suche Trainerinnen		
Kooperationsgespräche formalisieren	• FC Sursee, FC Sempach, FC Buttisholz	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
Mädchen-/Frauenfussball-Event mit Partnerverein(en)	• Gemeinsames Mädchen-/Frauenfussball-Training oder Turnier mit Eventcharakter in der Region Sempachersee.	beteiligte Vereine	
Mentoring durch ältere Spielerinnen	• C-Juniorinnen oder regionale FF-Spielerinnen besuchen jüngere Mädchen im Training.	Verantwortliche Person Mädchenfussball	

4.3. August 2028 – Juli 2029: Qualität sichern und Modell verstetigen

Jahresziel

Der Mädchenfussball ist im FC Nottwil organisatorisch, kommunikativ und sportlich verankert. Die Massnahmen werden überprüft, angepasst und als wiederkehrender Prozess etabliert.

Der FC Nottwil verfügt über ein stabiles und realistisches «Mädchenfussball-Modell». Es basiert auf Integration, klaren Ansprechpersonen, niederschwelligen Einstiegen und regionalen Übergängen. Der Mädchenfussball ist so im Verein organisatorisch, kommunikativ und sportlich sehr gut verankert.

Die bisherigen Massnahmen werden überprüft, angepasst und als wiederkehrender Prozess etabliert.

Konkrete Massnahmen

Massnahme	Beschreibung	Verantwortung	Status
Weiterführung der wiederkehrenden Massnahmen aus den ersten beiden Jahren	• Spezifisches Schnupper-, Trainingsangebot für Mädchen im Ferienpass Nottwil • Abfrage Wohlbefinden bei Mädchen / jungen Frauen • Bei Bedarf Gasttrainings bei FF-Teams • Mädchen-Event/Turnier mit Partnervereinen • Mentoring durch ältere Spielerinnen	Verantwortliche Person Mädchenfussball	
Auswertung der ersten zwei Jahre	• Zahlen, Rückmeldungen, Austritte, Übertritte, Schnupperteilnahmen etc. analysieren	Verantwortliche Person Mädchenfussball / + Juko	
Nachfolge Ansprechperson sichern	• Rolle so dokumentieren, dass sie übertragbar bleibt	Juko	
Langfristige Entscheidung prüfen	• Braucht es weiterhin nur Integration + Kooperation oder entsteht organisch ein eigenes Angebot? • Prüfung anderer „girls-only“-Zusatzangebote (z.B. 4-6 Zusatztrainings pro Jahr für alle Mädchen)	Vorstand / Juko	